

Grußwort des Vorsitzenden zum neuen Jahr 2022



Sehr geehrte Mitglieder des VDI Bezirksverein Saar, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

wer hätte sich vor 2 Jahren gedacht, dass sich die Menschheit immer noch im Würgegriff eines 80-140 nm großen mit einer Membran umhüllten RNA-Virus befindet.

Bislang konnte man sich noch mit einem saisonalen Auftreten des Virus („im Frühjahr wird alles besser“) trösten, doch das könnte mit der Omikron-Variante vorbei sein. Hoffen wir, dass es nicht so kommt.

Leider hat sich die Hoffnung vom letzten Jahr, zu einer gewissen Normalität zurück zu kehren, zerschlagen. So waren wir gezwungen geplante Präsenzveranstaltungen abzusagen.

Wir haben versucht und versuchen auch weiterhin, mit Online-Vorträgen unseren Mitgliedern Fach- und andere Informationen zu vermitteln. Wir mussten aber feststellen, dass eine gewisse Webinar-Müdigkeit bei den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufkommt.

So nehmen ca. 60% der Angemeldeten dann nicht am Webinar oder dem Vortrag teil, was für die Veranstaltenden etwas demotivierend ist.

Andererseits ist es auch verständlich, wenn man nach 2 Jahren Home-Office und ständigen Telefonkonferenzen nicht auch noch nach der Arbeit den Rest des Tages am Bildschirm mit Kopfhörern verbringen will.

Daher wollen wir im nächsten Jahr unbedingt wieder Präsenzveranstaltungen durchführen,

um auch den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern nicht abreißen zu lassen, soweit es die pandemische Lage zulässt.

Auch ein Ingenieurtag Saar-Lor-Lux in Luxemburg ist in Planung.

Dabei werden wir mit soviel Sorgfalt wie möglich vorgehen, um die Teilnehmenden vor Ansteckung zu schützen.

Doch es lässt sich auch erfreuliches berichten.

So wurde die Einrichtung der neuen Geschäftsstelle des VDI Landesverbands Saarland am Neumarkt 15 abgeschlossen und die Einweihung wird im Januar 2022 stattfinden. Wir erwarten dadurch eine bessere Vernetzung zur Politik und anderen Verbänden und Institutionen. Wir sind davon überzeugt, nur gemeinsam im Saarland Dinge voran bringen zu können.

Wir freuen uns sehr, dass die HTW jetzt Mitglied im VDI BV Saar ist und werden unsere bisherige Zusammenarbeit hoffentlich noch weiter ausbauen können.

Die Vorträge des Technik-Dialogs der Region Mitte -West sind ins Rollen gekommen und mit durchschnittlich 100 Teilnehmern gut besucht. Informationen entnehmen Sie hierzu bitte aus den Ankündigungen auf der Homepage und den entsprechenden Hinweismails.

Gleichzeitig gibt es Veränderungen im Bereich der VDI-Nachrichten. Diese erscheinen jetzt öfter, tagesaktueller und digital, dafür aber nur noch halb so oft in Papierform. Dies stellt einen guten Kompromiss zwischen traditioneller Wochenzeitung und digitalem Medium dar. Probieren Sie das Digitalangebot doch einfach mal aus. Die Digitalisierung schreitet auch im Saarland voran, allerdings hinken Schulen und Verwaltung immer noch mächtig hinterher. Wobei es erste gute Ansätze gibt.

Zukünftig wird es im Baubereich möglich sein, Genehmigungen online einzuholen. Wie gut das funktionieren wird, bleibt abzuwarten. Aber immerhin, es geht voran.

Auch die Transformation im Automobilsektor und der Industrie in Richtung weniger Kohlenstoffemission nimmt Fahrt auf.

Haben Sie keine Ängste durch diese Veränderungen. Auch eine gute KI wird den

Ingenieur nicht ersetzen können. Wir müssen nur das tun, was wir schon immer getan haben: Innovationen erschaffen und die Veränderungen mit Ethik, Verstand und Umsicht gestalten.

Gerade durch diesen Umbruch werden Ingenieure mehr denn je gefragt sein.

Darum sollten wir uns das Leben weder durch die Veränderungen, noch den Virus vermiesen lassen, sondern dreifach geimpft, erwartungsvoll und zuversichtlich in eine spannende Zukunft blicken.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des VDI BV Saar Ihnen allen und Ihren Angehörigen ein gutes neues Jahr 2022 in bester Gesundheit und mit viel Erfolg.

Mit kollegialen Grüßen,



(Text und Foto: Helmut Süßer)



In dieser Ausgabe

- Seite 1 • Grußwort des Vorsitzenden
- Seite 2 • Jahresmitgliederversammlung
- Seite 3 • Ehrenmedaille für R. Wassmuth
• htw (ZTPM) Zert.-Studiengang
- Seite 4 • VDI Preis 2021
- Seite 5 • AK JuT: Tag der Technik 2021
• Jugend forscht
- Seite 6 • AK WS: AR-Technologie in der Produktion
• AK WS: Inkubatorforum
- Seite 7 • Kontakte zur Wirtschaft: saaris
- Seite 8 • BZG IGB: Bewerber-Angebot
- Seite 9 • Geburtstage, Neuzugänge, Trauer
- Seite 10 • VDI Kalenderblatt
• Adressen / Kontakte

Auch in 2021 musste infolge der CORONA-Pandemie die Jahresmitgliederversammlung am 12. November als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Zur virtuellen Jahresmitgliederversammlung wurde schriftlich per E-Mail und postalisch (für Mitglieder ohne Mail-Adresse) am 27.09.2021 satzungsgemäß eingeladen. 29 Teilnehmende trafen sich dann auch im virtuellen Raum.

Der Vorsitzende des VDI BV Saar e.V. Dipl.-Ing. Helmut Süsser begrüßte die Teilnehmenden und gab zunächst notwendige Erklärungen zur Handhabung der Software (GoToMeeting und OpenSlides) ab und stellte nach einer Testabstimmung die Tagesordnung vor.

Nach einem kurzen Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Kollegen übergab Süsser an seinen Vorgänger, Herrn Dipl.-Ing. Roger Wassmuth, Vorsitzender im Berichtsjahr 2020, der zunächst auf die statistischen Zahlen des Jahres 2020 einging.

Der Mitgliederbestand (1.545 Mitglieder) entwickelte sich entgegen dem vorherigen Kalenderjahr, wo im BV Saar noch eine leichte positive Tendenz zu verzeichnen war, wieder rückläufig und zwar um - 5,1 % oder in Personenanzahl ausgedrückt - 83. Damit lag der BV in etwa auf gleicher Linie mit dem VDI insgesamt.

Im Vergleich mit den anderen Bezirksvereinen (45 an der Zahl) belegte der BV Saar hier den 30. Platz.

Unsere 14 Arbeitskreise und zwei Bezirksgruppen konnten bei ihren, zum Teil auch online durchgeführten, Veranstaltungen 599 Teilnehmende zählen.

Beziehen wir die Teilnehmenden-Zahl auf je 100 Mitglieder je BV, so erreicht der BV Saar bei durchschnittlich 34 im Gesamt-VDI mit knapp 39 Teilnehmenden je 100 Mitglieder einen respektablen 14. Platz. 6,4 % der VDI Mitglieder hatten 2020 ihre Mitgliedschaft gekündigt. In unserem BV waren es 6,6 %.

Die wenigen Aktionen im Bereich Jugend und Technik sowie Studierende und Jungingenieure*innen bildeten wieder den Schwerpunkt unserer Vereinstätigkeit.

Finanzielle Förderung von Projekten für Schüler*innen und Studierende in 2020 über insgesamt 2000,- Euro wurden für „Mathematik ohne Grenzen“, „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ gewährt. Von den Projektleitenden „RoboNight“, „Junior-Studium“ und „Evolution Racing Team Saar“ wurden 2020 keine Fördermittel abgerufen.

Der Ingenieurtag Saar-Lor-Lux musste ebenfalls aus bekannten Gründen 2020 ausfallen und

sollte auf 2021 verschoben werden. Aber auch dieses Jahr fiel der Ingenieurtag der Pandemie zum Opfer und so wird das Frühjahr 2022 als nächster Termin ins Auge gefasst.

Ausrichter werden auf jeden Fall unsere Kollegen des Ingenieurvereins daVinci in Luxemburg sein.

Im BV Saar sind 15 fördernde Firmen und Verbände Mitglied und unterstützen finanziell den BV bei seiner Arbeit.

Wassmuth bedankte sich hierfür ausdrücklich und stellte zum Schluss seiner Ausführungen den Geschäftsbericht 2020 zur Diskussion. Wortmeldungen lagen nicht vor.

Der Vorsitzende Herr Süsser übergab das Wort an den Schatzmeister des BV Saar, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch, der die Zahlen des Geschäftsberichtes 2020 erläuterte und einen Haushalt mit positivem Überschuss präsentierte.

Herr Dr. Erich Ihle, einer der beiden Rechnungsprüfenden, berichtete daraufhin über die satzungsgemäße Prüfung, die keine Beanstandung ergab und stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten, woraufhin die Versammlung die Entlastung auch mit einstimmigem Votum erteilte.

Bei den anstehenden Wahlen wurden der Schriftführer Dipl.-Ing. (FH) Roland Ißle, die Rechnungsprüfenden Dr. Erich Ihle und Dipl.-Wirt.Ing. Robert Stegmann für weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand bat um Zustimmung zu Satzungsänderungen, die im Wesentlichen der neuen „Gender-Sprache“ geschuldet sind. Die entsprechenden Unterlagen wurden allen Mitgliedern im Vorfeld bereits per E-Mail oder per Post zugestellt. Auch hier erfolgte seitens der Versammlung die Zustimmung.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab der Vorsitzende bekannt, dass die Neue Geschäftsstelle des VDI Landesverbandes Saar ab 01.01.2022 an einem zentralen Punkt im Herzen von Saarbrücken, am Neumarkt 15, vielen bekannt als das HDI-Hochhaus, angesiedelt wird und sich damit in unmittelbarer Nähe zur Politik und zu anderen Wirtschaftsverbänden wie HWK, IHK, Saar.is und AKW befindet.

Die Leitung der Geschäftsstelle wird der Leiter des Arbeitskreises Recht und Versicherungen, Herr Klaus Lambert, übernehmen. Bei seinen neuen zusätzlichen Aufgaben wünscht ihm der Vorstand des VDI BV Saar gutes Gelingen.

Unsere Jubilare 2021:

- 37 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft
- 13 Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft
- 5 Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft
- 4 Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft
- 3 Mitglieder für 65 Jahre Mitgliedschaft
- 1 Mitglied für 70 Jahre Mitgliedschaft

Leider konnten die Ehrennadeln und Urkunden nicht wie sonst in einer Präsenzveranstaltung überreicht werden, sie wurden den Jubilaren bereits per Post zugestellt.

Wie jedes Jahr verleiht der BV Saar auch in diesem Jahr den VDI-Preis für besondere Leistungen im Ingenieurstudium.

Eine Urkunde und einen Scheck sowie einen Antrag auf 1-jährige kostenlose Mitgliedschaft im VDI erhielten dieses Jahr für ausgezeichnete Abschlussarbeiten:

Frau B.Eng. Saskia Burg von der ASW für Ihre Bachelor-Thesis „Umbau des Produktionsbereichs Fertigteile. Detailplanung, Umsetzung und abschließende Dokumentation.“

und

Herr B.Eng. Nicklas Sprengart von der HTW für seine Bachelor-Thesis „Marktanalyse als Grundlage für die weitere Entwicklung einer Maschine zum schnelleren und effizienteren Bau von Deichen sowie Straßen- und Bahndämmen“. (siehe auch Bericht Seite 4)

Ein besonderes Ereignis wartete noch auf die teilnehmenden Mitglieder der Versammlung:

Der ehemalige Vorsitzende des VDI BV Saar e.V. und Landesvertreter des Landesverbandes Saarland, Herr Dipl.-Ing. Roger Wassmuth wurde mit der Verleihung der Ehrenmedaille des VDI geehrt.

Die Ehrung nahm denn auch der jetzige Vorsitzende vor und gab den Zuhörern in seiner Laudatio Einblicke in das Wirken von Wassmuth vor seinem Eintritt in den VDI und während seiner nun 25-jährigen Zugehörigkeit. (s. Laudatio, Seite 3)

Nach fast 90 Minuten beendete dann der Vorsitzende mit einem Dank an den Vorstand für die Unterstützung im ersten Jahr seiner Amtszeit die Jahresmitgliederversammlung 2021 des VDI BV Saar. (red. ri)

Verleihung der Ehrenmedaille des VDI an Roger Wassmuth

Der ehemalige Vorsitzende des VDI BV Saar e.V. und Landesvertreter des Landesverbandes Saarland, Herr Dipl.-Ing. Roger Wassmuth wurde auf der Jahresmitgliederversammlung 2021 des VDI BV Saar e.V. mit der Ehrenmedaille des VDI geehrt.

Laudatio von Dipl.-Ing. Helmut Süsser, Vorsitzender des VDI BV Saar e.V. und Vorsitzender des Landesverbandes Saarland:

Bevor wir jetzt zum Ende der Mitgliederversammlung kommen, möchten wir in diesem Jahr wieder einem Aktiven für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit im Verein danken und ihn dafür in gebührender Form ehren.

Die zu ehrende Person ist eine Person, die viele Interessen hat und es versteht diese Interessen miteinander zu kombinieren und die Vereinsarbeit dadurch extrem voran zu bringen. Obwohl schon 1962 geboren, trat die Person erst 1996 in den VDI ein und stand somit 34 Jahre dem Verein nicht zur Verfügung. Wobei gesagt werden muss, dass in diese Zeit das erfolgreiche Heranwachsen, der erfolgreiche Schulabschluss und das erfolgreiche Elektrotechnikstudium an der Universität des Saarlandes fiel. Durch die sportlichen Aktivitäten (z.B. Tanzen im Tanzsportverein), kirchlichen und karnevalistischen Engagement und dem Kennenlernen, sowie ehelichen des anderen Geschlechts, schreiben wir der Person noch ein paar Jahre gut, die sie nicht im Verein und ehrenamtlich aktiv war.

Aber bereits 4 Jahre nach dem Vereinsbeitritt wurde die Position des Arbeitskreisleiters der TGA übernommen, die die Person bis 2018 innehatte.

Weitere Stationen waren:

Stellv. Vorsitzender im Vorstand des BV Saar (vom 01.01.2010 bis 31.12.2014), Vorsitzender im Vorstand des BV Saar und Vorsitzender des VDI Landesverbandes Saarland (vom 01.01.2015 bis 31.12.2020), Beisitzer im Vorstand des BV Saar (Kontakte zur Industrie seit 01.01.2021) und Präsident der FDIS (Föderation der Ingenieurverbände Saar-Lor-Lux 2017 und 2020).

In diesen Amtszeiten wurde vieles neu geschaffen:

- 2016 Initiierung der höchsten Auszeichnung des VDI an der Saar, die Ehrung „Saarländische Ehrenplakette der Ingenieure des VDI“.

Deren bisherige Preisträger waren: Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (2016), der Unternehmer Dipl.-Ing Dipl.-Kfm. Hans Krummenauer (2018),

der Direktor des CISPA Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Backes (2019).



Dipl.-Ing. Helmut Süsser (li.) und der geehrte Dipl.-Ing. Roger Wassmuth (re) Foto: Christian Köhler

- 6 neue Arbeitskreise wurden während seiner Amtszeit als Vorsitzender gegründet.
- 2016 Initiierung des öffentlichen VDI-Forums als Rahmen der Jahresmitgliederversammlung.

Zudem ist er ein sehr geschätztes Mitglied im Fachbeirat der TGA des VDI.

Auch privat und beruflich lässt ihn (jeder weiß jetzt, wer es ist) das Ingenieurwesen nicht los. So ist er seit 2009 Gesellschafter und beratender Mitarbeiter des Ingenieurbüro W+P INGENIEURE GmbH.

Er ist verheiratet mit einer Elektroingenieurin, Vater einer Bauingenieurin und Vater eines Studierenden der Informatik, sowie seit nicht allzu langer Zeit Opa eines wundervollen Enkels, der sich allerdings noch nicht entschieden hat, was er werden will. – Wahrscheinlich Ingenieur!

Zum Ausgleich spielt er Golf und macht Sport in

der privaten „Muckibude“, fährt gerne schnelle Autos mit vielen Zylindern oder bald vielleicht mit großem Akku und liebt das „Cruisen“ mit seiner Goldwing.

Dabei darf das gute Essen in netter Gesellschaft und mit Freunden, egal ob zu Hause oder im Restaurant, nicht zu kurz kommen.

Seine zuvorkommende und umgängliche Art macht ihn nicht nur zu einem sehr geschätzten Vereins- und Vorstandskollegen, sondern auch zu einem lieben Freund, den wir heute gemeinsam mit der Fachabteilung TGA ehren werden.

Der VDI Bezirksverein Saar und die Fachabteilung TGA bedankt sich für viele Jahre Engagement im Vorstand und überregionalen Gremien und verleiht die Ehrenmedaille des VDI an:

Herr Dipl.-Ing. Roger Wassmuth

Saarbrücken, 12. November 2021



VDI Preis 2021 – Verleihung an Absolventen der Hochschulen

Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses von 1998 und ergänzenden Beschlüssen von 2003 und 2014 werden Studierende der saarländischen Hochschulen für besondere Leistungen mit dem VDI-Preis des Bezirksverein Saar e.V. ausgezeichnet. Dotiert ist der Preis mit einem Geldbetrag, dessen Höhe sich nach den Zinserträgen aus einem Sondervermögen des Bezirksvereins ergibt. Eine Urkunde und einen Scheck sowie einen Antrag auf einjährige kostenlose Mitgliedschaft im VDI erhalten dieses Jahr für ausgezeichnete Abschlussarbeiten:

Frau B.Eng. Saskia Burg: Meine Abschlussarbeit mit dem Titel „Umbau des Produktionsbereichs Fertigteile – Detailplanung, Umsetzung und abschließende Dokumentation“ handelt von der Konzeptionierung, Projektsteuerung und Umsetzung eines neuen, unternehmensspezifischen Fertigungsprinzips, durch das die Produktion im Fertigteilbereich auf den Stand der Technik gebracht werden sollte. Die Hauptziele bestanden in der Steigerung der Ausbringungsmengen sowie der Anlagen- und Mitarbeitereffizienz, aber auch in der Reduktion der bisher notwendigen körperlich belastenden Arbeitsgänge.

Hierzu wurde ein Abteilungsübergreifendes Projektteam gegründet. Nach einer ausführlichen Taktzeiten- und Prozessanalyse konnten die Schwachstellen des alten Fertigungsprinzips detailliert betrachtet werden und dienten als Grundlage für die neuen Anlagenanforderungen.

Aufgebaut auf diesen Anforderungen wurde eine individuelle Anlage mit einem Rollenbahnprinzip und einer zusätzlichen Fertigungseinrichtung konstruiert, wodurch der Mitarbeiterinsatz bei gesteigerter Ausbringungsmenge reduziert wird. Durch den Einsatz von pneumatischen Spannsystemen und einem zusätzlichen Durchlaufmischer konnten die körperlich belastbaren Arbeitsgänge reduziert werden.



Bezirksverein Saar
VDI Jahresmitgliederversammlung 12. November 2021

VDI Preis 2021 für beste Abschlussarbeit

an
Bachelor of Engineering

Saskia Burg

„Umbau des Produktionsbereichs Fertigteile. Detailplanung, Umsetzung und abschließende Dokumentation.“

Betreuer:
Bereich Technik : Stephan Forster
Bereich Kaufmännisches: Kathrin Gorski
JAFESA Jacob Feuerfest Saar GmbH

ASW
Berufsakademie Saarland e.V.
University of cooperative education
Wirtschaftsingenieurwesen

Neben den technischen Verbesserungen konnten während des Projektes, durch die Einführung von Standards, auch Verbesserungen der Arbeitsorganisation erzielt werden. Zur Fehlervermeidung und Kostenreduktion wird angestrebt im gesamten Betrieb Standards, z.B. durch die Umsetzung der 5S-Methode, einzuführen.

Abschließend ist festzustellen, dass die gesetzten Ziele mit dem neuen Konzept erreicht werden können aber sowohl anlagenintern als auch im gesamten Betrieb weiteres Verbesserungspotential besteht, welches systematisch aufgedeckt und optimiert werden sollte. (Saskia Burg)

Herr B.Eng. Nicklas Sprengart: Von 2017 bis 2020 habe ich Maschinenbau/Prozesstechnik mit dem Schwerpunkt Produktentwicklung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar). Meine Bachelorthesis absolvierte ich bei der thyssenkrupp Industrial Solutions AG in Rohrbach.



Bezirksverein Saar
VDI Jahresmitgliederversammlung 12. November 2021

VDI Preis 2021 für beste Abschlussarbeit

an
Bachelor of Engineering

Nicklas Sprengart

„Marktanalyse als Grundlage für die weitere Entwicklung einer Maschine zum schnelleren und effizienteren Bau von Deichen sowie Straßen- und Bahndämmen“

Betreuer: Prof. Dr. Bernd Heidemann, htw

ingenieurwissenschaften
htwsaar

Im Rahmen meiner Thesis mit dem Titel „Marktanalyse als Grundlage für die weitere Entwicklung einer Maschine zum schnelleren und effizienteren Bau von Deichen sowie Straßen- und Bahndämmen“ habe ich die potenzielle Marktfähigkeit einer neuartigen Deich- und Dammbaumaschine ermittelt. Aufgrund des ansteigenden Meeresspiegels treten in Zukunft immer häufiger folgenschwere Hochwasserkatastrophen auf. Als effektive Maßnahme zum Schutz vor Hochwasser werden Deiche gebaut beziehungsweise erneuert. Die Idee ist es eine Maschine zu entwickeln, welche die herkömmliche Bauzeit eines Deichs (circa 2 Jahre) reduziert, indem die herkömmlichen Baumaschinen (Bagger, Walzen, etc.) durch eine einzige automatisierte und effizientere Maschine ersetzt wird. Während der Konzipierung wurden außerdem zwei weitere Anwendungsbereiche der Maschine erkannt: der Straßen- und Bahnbau. Nachdem eine erste Maschine grob konzipiert wurde, waren die Ziele meiner Arbeit das globale Marktpotential zu bestimmen und ein detailliertes Anforderungsprofil in Abhängigkeit der Marktsituation zu erstellen.

Da sich eine klassische Marktanalyse lediglich auf ein Land konzentriert, musste ich zunächst eine systematische Vorgehensweise entwickeln, um das weltweite Marktvolumen abschätzen zu können.

Durch Anwendung verschiedener Marktforschungsmethoden habe ich die Anwendungsbereiche Deichbau, Straßenbau und Bahnbau separat für jeden Kontinent analysiert. Zur Datensammlung von vergangenen, aktuellen und zukünftigen Bauprojekten in der ganzen Welt habe ich über 500 Quellen ausgewertet. Mit den Daten konnte ich schließlich das Marktpotential für die jeweilige Baubranche durch Abschätzverfahren bestimmen. Insgesamt zeigte sich, dass das Marktvolumen im Straßenbau und Bahnbau mit einem Anteil von über 80% deutlich höher ist als im ursprünglich vorgesehenen Anwendungsbereich, dem Deichbau. Im geographischen Vergleich zeigte sich, dass Asien mit 75% den höchsten Marktanteil hat. Vor allem China investiert ausgiebig in seine Infrastruktur, um die schnelle Entwicklung des Landes voranzutreiben.

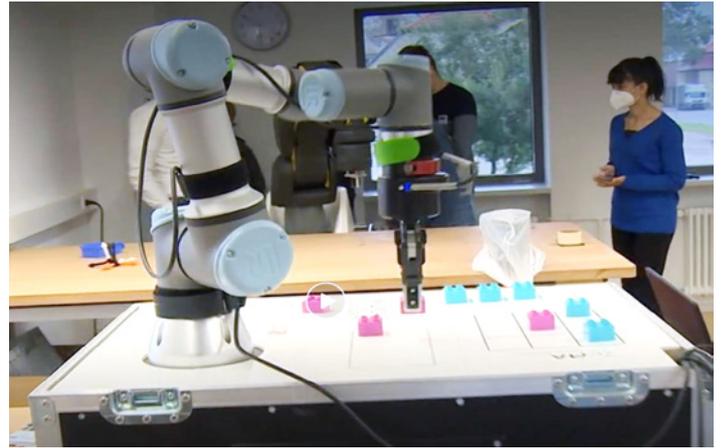
Im Rahmen der Datensammlung wurden zeitgleich auch potenzielle Kunden in einer Datenbank erfasst. Außerdem wurden für das Anforderungsprofil relevante Rahmenbedingungen in verschiedenen Ländern beim Bau von Deichen, Straßen- und Bahndämmen gesammelt. Diese Informationen und weitere technische Anforderungen an die Maschine wurden in Interviews mit weltweit tätigen Bauunternehmen oder Behörden ermittelt. (Nicklas Sprengart)

Auf Initiative von Prof. Schütze fand kurz vor den Herbstferien am 12.10.21 ein modifizierter Tag der Technik statt. Kernpunkt war die Einhaltung der unvorhersehbaren Corona-Regeln. Kleine Gruppen erforderten bei einer begrenzten Zahl von Workshops mehrere Austragungsorte mit ausreichend Platz und begrenzte Verweilzeit.

Daher gab es Workshops am Schülerforschungszentrum Saarlouis, am Schülerforschungs- und -Technikzentrum (SFTZ) auf dem MINT-Campus Alte Schmelz in St. Ingbert, und in der Wissenswerkstatt am Eurobahnhof in Saarbücken. Die meisten Projekte kamen von den versierten Instituten der Universität des Saarlandes.

In 2022 soll kurz vor den Sommerferien ein Tag der Technik an der Saar stattfinden, vielleicht in geänderter Form. Angedacht sind z. B. Satellitenveranstaltungen an anderen Orten und für andere Altersgruppen sowie die kontinuierliche Erweiterung der Angebote auch in den Bereich Handwerk.

Anregungen werden gerne angenommen (<https://www.tag-der-technik.saarland/kontakt/>). <https://www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=108163&startvid=7>



Szene aus SR-Bericht

PRESSEMITTEILUNG Stiftung Jugend forscht e.V.

Hamburg, 9. Dezember 2021

Jugend forscht: 8.527 Anmeldungen für die 57. Wettbewerbsrunde

Mädchenanteil bei den Anmeldungen mit neuem Rekord

Trotz andauernder Coronapandemie bundesweit nur geringer Rückgang der Beteiligung

Trotz der andauernden Coronapandemie gibt es bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb 2022 bundesweit einen nur geringen Rückgang bei der Beteiligung um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt haben sich 8.527 Jungforscherinnen und Jungforscher für die 57. Wettbewerbsrunde angemeldet.

Zugleich erreicht der Mädchenanteil bei den Anmeldungen mit 40,5 % den höchsten Wert in der Jugend forscht Geschichte. Im vergangenen Jahr hatte der Anteil der Jungforscherinnen noch bei 39,6 % gelegen.

„Wir freuen uns, dass trotz anhaltender Coronapandemie so viele Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher in der 57. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht/Schüler experimentieren an den Start gehen“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e.V. „Ein großer Dank gilt den Projektbetreuerinnen und Projektbetreuern. Durch ihren herausragenden Einsatz erhalten die Teilnehmenden auch in dieser Runde die Unterstützung, die sie für die erfolgreiche Erarbeitung ihrer Projekte benötigen. Ebenso danken wir den zahlreichen Partnern in unserem Netzwerk, die die Durchführung der Wettbewerbe erneut auch unter Pandemiebedingungen

ermöglichen. Aufgrund des ungebrochenen Engagements von Wettbewerbsleitungen und Paten können die Veranstaltungen auch im kommenden Jahr bundesweit stattfinden – ggf. in reduzierter Form oder als reine Online-Wettbewerbe.“

Ein Grund für den Rückgang der Anmeldungen ist, dass viele MINT-Lehrkräfte nach der Rückkehr zum Präsenzunterricht insbesondere gefordert sind, die pandemiebedingten Lernrückstände gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern aufzuholen.

Infolge der dadurch erhöhten Arbeitsbelastung fehlen oftmals die erforderlichen Kapazitäten für die Betreuung von Wettbewerbsprojekten. Schülerinnen und Schüler sind ihrerseits mit der Herausforderung konfrontiert, dass sie aktuell über zu wenig Zeit für Aktivitäten außerhalb des Unterrichts verfügen und so eine Wettbewerbsteilnahme oftmals nicht möglich ist.

Bei den Forschungsprojekten verzeichnet der Wettbewerb in der aktuellen Runde

4.788 angemeldete Arbeiten. Das ist ein Rückgang um 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Favoriten unter den Fachgebieten sind 2022 die Biologie mit 25,4 %, die Technik mit 18,2 % und die Chemie mit 17,5 % aller angemeldeten Jungforscherinnen und Jungforscher.

Es folgen die Fachgebiete Physik mit 13,3 %, Arbeitswelt mit 12,0 %, Mathematik/Informatik mit 8,2 % sowie Geo- und Raumwissenschaften mit 5,4 %.

Die Jungforscherinnen und Jungforscher treten ab Anfang Februar 2022 zunächst bei einem Regionalwettbewerb in der Nähe ihres Heimatortes an. Dort präsentieren sie ihre

Forschungsprojekte einer Jury und der Öffentlichkeit. Die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe im März und April.

Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet das 57. Bundesfinale vom 26. bis 29. Mai 2022 in Lübeck – gemeinsam ausgerichtet vom Forschungsforum Schleswig-Holstein e.V. als Bundespatre und von der Stiftung Jugend forscht e.V.

Eine ausführliche Statistik gibt es unter www.jugend-forscht.de/stiftung-jugendforscht-e-v/historie/statistiken-ab-1966.html.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e.V. | Dr. Daniel Giese
Baumwall 3 | 20459 Hamburg

Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de

www.facebook.com/Jugend.Forscht
www.instagram.com/jugendforscht

www.twitter.com/jugend_forscht
www.youtube.com/Jugendforschtvideo

jugend forscht

www.vdi-saar.de

Durch die Corona-bedingten Einschränkungen sind Videokonferenzen zu einem festen Bestandteil der Arbeitswelt im Büro geworden. Welche neuen Arten der Kommunikation und Wissensvermittlung werden sich aber in naher Zukunft in der Werkshalle etablieren? Werden Tele-Support über Datenbrillen und Wissensvermittlung über digitale Anleitungen zum neuen Normalfall der praktisch tätigen Werker? Können digitale Arbeitsanweisungen helfen den Fachkräftemangel zu lindern, z.B. indem neue Mitarbeiter schneller angeleitet werden können? Lassen sich mit digitalen Anleitungen und automatischer Übersetzung Sprachbarrieren leichter überwinden, z.B. beim Aufbau eines neuen Werkes im Ausland oder beim Einsatz von Mitarbeitern, die erst wenig Deutschkenntnis haben?

Dr. Nils Faltin hat viele Jahre in der Forschung gearbeitet und neue digitale Formen des Lehrens und Lernens untersucht. Seit Februar 2018 leitet er die Knowledge Symphony GmbH, um Lernen mit Augmented und Virtual Reality in die berufliche Bildungspraxis zu bringen. In seinem Vortrag zeigt er, wie Mitarbeitern mit Hilfe innovativer Technologien Wissen zum Umgang mit Produktionsmaschinen vermittelt werden kann: Bedienung während der Produktion, Umrüsten für einen neuen Produktionslauf, Beheben von Störungen, Wartung und Inspektion. Es wird aufgezeigt, wie komplexe Handlungen Schritt für Schritt mit Bildern, kurzen Videos, geschriebenem und gesprochenem Text sinnvoll vermittelt werden können. Ebenso werden unterschiedliche technologische Lösungsoptionen zur Direktanzeige am Arbeitsplatz auf Tablet oder Datenbrille diskutiert und neueste Erkenntnisse

aus einem Forschungsprojekt bei einem metallverarbeitenden Betrieb zu Lernsituationen und Nutzerakzeptanz vorgestellt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Produktionsmanagement e.V. (GfPM) statt.

Referent:

Dr. Nils Faltin (Knowledge Symphony GmbH)

Datum: 24.01.2022

Uhrzeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Organisation: Bezirksverein Saar e.V.
AK Wertschöpfungssysteme

Ansprechperson: Prof. Dr.-Ing.
Christian Köhler, VDI

AK WS AK Wertschöpfungssysteme – Inkubatorforum

„Vom Produzenten zum produzierenden Dienstleister“

2. Inkubator-Forum zur Hybriden Wertschöpfung

Am Mittwoch, den 02. Februar 2022 veranstaltet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr in Kooperation mit der htw saar und dem AK Wertschöpfungssysteme des VDI Bezirksverein Saar das zweite Inkubator-Forum zur Hybriden Wertschöpfung.

Was ist hybride Wertschöpfung?

Der Ansatz der hybriden Wertschöpfung zeigt auf, wie mittels der passenden Kombination aus physischen Produkten und zugehörigen Dienstleistungen (sogenannte Produkt-Service Systeme) Umsätze generiert oder Mehrwerte (z.B. Erhöhung der Kundenbindung) erzeugt werden können. Es gibt Beispiele, die eindrucksvoll zeigen, dass selbst traditionelle Maschinenbauer inzwischen ebenso viel Umsatz mit Dienstleistungen generieren wie mit dem Verkauf von Maschinen. Insbesondere im Saarland gibt es ein hohes Wachstumspotenzial bei marktnahen Dienstleistungen.

Die konkreten Ausprägungen der hybriden Wertschöpfung können dabei sehr vielseitig sein: Es startet mit Dienstleistungen, die zusammen mit dem technischen Produkt verkauft werden (beispielsweise ein Wartungsvertrag) und endet bei komplexen Betreibermodellen, bei denen ein Kunde nur noch für ein spezielles Ergebnis zahlt (zum Beispiel Druckluft als Serviceleistung). Häufig werden solche Leistungsbündel nicht

mehr nur von einem Unternehmen, sondern in Wertschöpfungsnetzwerken zusammen mit kompetenten Partnern erbracht.

Als ein Ergebnis der Vielzahl an Aktivitäten zu Industrie 4.0 ergeben sich für klassische produzierende Unternehmen, beispielsweise durch digitale Services, Optionen für neue Geschäftsmodelle im Kontext der hybriden Wertschöpfung (Stichwort: smarte Services).

Aber nicht nur im Kontext der Digitalisierung spielt hybride Wertschöpfung eine wichtige Rolle für die Entwicklung zukünftiger Produkte, sie stellt zudem auch Möglichkeiten bereit, um den Lebenszyklus von Produkten zu verlängern oder den Einstieg in ein nachhaltiges Wirtschaftssystem, zum Beispiel auf Basis einer Circular Economy zu finden.

Was bietet das Inkubator-Forum?

Das zweite Inkubator-Forum zur hybriden Wertschöpfung bietet einen Mix aus aktuellen Forschungsergebnissen des Verbundprojektes „ABILITY - Ganzheitliche Befähigung zur hybriden Wertschöpfung“, Best-Practice Beispiele und Workshops, um Aspekte der hybriden Wertschöpfung auf das eigene Unternehmen anzuwenden.

Das Forum beginnt um 10 Uhr mit einem Grußwort von Herrn Staatssekretär Jürgen Barke. Anschließend gibt Professor Dr. Christian Köhler von der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes eine thematische Einführung in das Thema hybride Wertschöpfung.

Dieser Einführung folgt ein erster Workshop, in welchem der Reifegrad des eigenen Unternehmens

in Bezug auf hybride Wertschöpfung bewertet und visualisiert werden kann. Anschließend wird ein digitales Befähigungssystem zum Erlangen wesentlicher Fähigkeiten für die Umsetzung hybrider Wertschöpfung vorgestellt, welches von den Teilnehmern der Veranstaltung auch ausprobiert werden kann.

Nach der Mittagspause folgt ein zweiter Workshop zur Analyse des aktuellen Geschäftsmodells in Hinblick auf hybride Wertschöpfung. Anschließend folgen Best-Practice Vorträge von Unternehmen, die sich bereits erfolgreich auf den Weg in die hybride Wertschöpfung begeben haben.

Auf Basis dieser Inspiration beschäftigt sich der dritte Workshop mit der Entwicklung von Geschäftsideen für hybride Wertschöpfung im eigenen Unternehmen. Nach einer Zusammenfassung des zweiten Inkubator-Forums und einem Ausblick auf weitere Aktivitäten endet die Veranstaltung mit der Möglichkeit des individuellen Austauschs für alle Interessierten.

Die Veranstaltung soll als Präsenzveranstaltung in den Räumlichkeiten des East Side Fab (Gewerbepark Halle 11, Eschberger Weg 40, 66121 Saarbrücken) durchgeführt werden, sofern dies die pandemische Lage erlaubt.

Es gelten dabei die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Bestimmungen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 20. Januar 2022 mittels einer E-Mail an info@zeitbefreit.de mit dem Betreff „2.Inkubator-Forum“ und der Angabe von Vornamen und Name sowie Firma und Anschrift anzumelden.

MINT Rallye App Neustadt

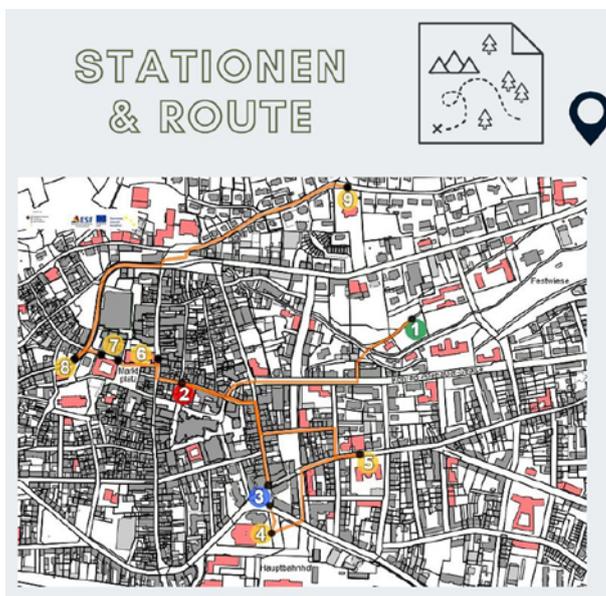
Die App, die unter dem Suchbegriff „MINT Rallye Neustadt“ kostenfrei im Play und App Store zu finden ist, bietet einen unerwarteten, neuen und anderen Blick auf Neustadt. Sie ist für Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene interessant. Die Route, mit den bisherigen 9 Stationen, bewegt sich rund um die Innenstadt und kann bei Nutzung in der vorgegebenen Reihenfolge (siehe Karte unten), in 55 bis 60 Minuten erarbeitet werden.



Geeignet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik:

vier Fachrichtungen, die unseren Alltag bestimmen. Lernen und Erkunden, wo überall „MINT“ drin steckt und welche Orte in Neustadt das zeigen.



Die MINT Rallye App ist in ihrer Form bisher einzigartig und wurde sowohl auf der Fachtagung der MINT-Regionen Rheinland-Pfalz, als auch auf dem nationalen Bildungsgipfel educon der Metropolregion Rhein-Neckar, als Vorzeigebispiel für zeitgemäße MINT-Bildung vorgestellt. Für die Zukunft ist angedacht, die Stationen noch auszuweiten und die App auf andere Städte zu übertragen. (MINT-Botschafterin Sabine Becker)

Kontakte zur Wirtschaft im Saarland – saaris

Am 23. November 2021 fand der

1. Saarländische Hybrid Baukongress mit dem Thema „Zukunft des Bauens“

im Festsaal des Saarbrücker Schlosses und online statt.

Veranstalter war **saaris – Saarland Innovation & Standort e.V.**

Partner von saaris für das Thema Bauen und BIM (Building Information Modeling) sind das **Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk** und der **VDI BV Saar**.

Kongressbeiträge:

- Dr. Fabian Meyer-Brötz, 3D-Construction Printing, über die ersten Wohngebäude aus dem 3D-Drucker.
- Prof. Matthias Michel, Schule für Architektur htw Saar, zum Digitalen Bauen 4.0.
- Dirk Steil, Becker Reinraumtechnik, über die digitale Reinraumplanung mit BIM und das Konzept Reine 4.0 zum Reinraum der Zukunft.



Bei Interesse an den einzelnen Beiträgen wenden Sie sich bitte an:

Frau Dr. Anita Lorenzen, **saaris**
E-Mail: anita.lorenzen@saaris.de · Tel.: 0681 9520-451

(rw)

Der Leiter der BZG IGB bietet im Bereich „Bewerbungen“ an, für **Stellenbewerber/-sucher** auf Nachfrage Ansprechpartner zu sein mit einer Bewerbungsunterlagen-Analyse für Themen im Bereich Personal- und Karriere-Beratung.



Konstr.-Ing. Dieter Piro VDI

E-Mail: piro.dieter@t-online.de
oder bv-saar@vdi.de

Beispiele für aktuelle Beratungen mit Bewerbungsunterlagen-Analysen für:

- CAD-Zeichner/Konstruktions-Techniker
- Konstruktionsingenieur für Anlagen-/ Maschinenbau
- Staatl. geprüfter Techniker für Mechanik
- Dipl.-Kauffrau für Sozialwesen
- Dipl.-Ing. Quereinsteiger / Schulwesen
- Techn. Angestellter EDV-Organisation
- Freelancer für Industrie-Konstruktionen
- Konstrukteur für Stahl- und Anlagenbau
- Dipl.-Kfr. f. Krankenhaus-Administration
- Technischer Mitarbeiter für Web-Design
- Dipl.-Ing. Labor- und Material-Technik



Eine Mitgliedschaft im VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das!

Weiß Ihr Kollege es auch?

Aktuelles Thema:

Grundsätzliches für Bewerbungen zum Beginn des neuen Jahres 2022

Bewerbungs Kurz-Übersicht

Im Prinzip für alle Jobsuchenden geeignet.

Leitfaden für eine Bewerbung:

A) Vor der Bewerbung: Gewünschter Job! Woher Stelleninfos? Keine Angebote: Initiative ergreifen! Zielgruppen-Brief-Aktion – Initiativbewerbung starten!

B) Bewerbungsanfang: Mit Anschreiben beginnen, Lebenslauf niederschreiben, passendes Bewerbungsfoto, Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise zusammenstellen.

C) Details noch überlegen: Was sagen bei schlechten Noten? Bei Stärken und Schwächen? Bitte unbedingt aufschreiben. Welche absolvierte Tätigkeit ist interessant für Bewerberfirma? Welche Hobbys sind berufsadäquate?

D) Bewerbung fertigstellen: Unterschrift unter Anschreiben und Lebenslauf. Alle Schriftstücke in der richtigen Reihenfolge geordnet im DIN A4 Umschlag. Richtiges Briefmarkenporto!!! ...und ab in die Post???

E) **Aber HALT!** Zuerst nochmal **ALLES** sorgfältig durchsehen/lesen – korrigieren – ergänzen. Erst jetzt wegsenden!

F) Nun Abwarten! **Hoffnung!** innerhalb von 2 bis 3 Wochen: **Rückmeldung?** Ansonsten Nachfassanruf: Vorgesprächs-Notiz machen!

Bei Rückfragen gerne an meine E-Mail Adresse: piro.dieter@t-online.de oder bv-saar@vdi.de

Ihr Vorteil:

Erfolg durch Erfahrungen in der Ingenieurs-Konstruktion und dem Vertrieb von Elektro-Mechanik-Hydraulik-Systemen sowie die Stellen-Vermittlungsbemühungen im zertifizierten CAD-Trainee Center.

Auch die Erfahrungen aus der früheren VDI Arbeitsgruppe EKV Entwicklung-Konstruktion-Vertrieb und die Beratungen als Vertrauensmann der VDI Ingenieurhilfe e.V. in der Privat-Beratung sind Vorteile für die Bewerbenden.

Also: Bei Interesse – bitte einfach melden und Email schreiben an: piro.dieter@t-online.de oder bv-saar@vdi.de

(Foto und Text: Dieter Piro)

G) **IHRE** Firma meldet sich: Bei Einladung zum Bewerbergespräch: Wie vorbereiten? Alle Ihre Unterlagen dabei! Ordentliche firmen-/berufsbezogene Kleidung! Pünktliches Erscheinen, Freundliche und höfliche Umgangsformen, Überlegen: was wird gefragt – und was darauf antworten? Selbst auch Fragen? – bitte notieren! Was wird besprochen? Stichworte notieren! Kann man den Arbeitsplatz sehen? Mit welchen Kollegen arbeiten? Welche Arbeitszeiten? Spezielle Arbeitskleidung? Bei Praktikum: Bezahlung? Für spätere Tätigkeit: welchen Lohn/Gehalt? Zum Schluss noch ein Imbiss? Gute Tischmanieren!!! Bei der Verabschiedung: Freundlich bedanken für Gespräch – und hoffen auf positive Nachricht!

H) Haben SIE noch Geduld! Nach einer Woche kann man noch einen Dankesbrief/Nachfassbrief an die Firma senden: Was denen geschrieben? Was besprochen? Was noch zuhause eingefallen?

I) Dann nachtelefonieren! Nach ein bis zwei Wochen! Vorher wieder Gesprächsvornotiz machen: Wie oben schon beschrieben!

J) Einladung zum 2. Vorstellungsgespräch? Bei Konzernfirmen eventuell 3. Gespräch mit Fachvorgesetzten oder Assessment Center mit noch anderen Bewerbern.

K) Zum Schluss: Jetzt viel Glück zum Erhalt Ihres Jobs! ... und ich hoffe, dass SIE mit dem zuvor Geschriebenen einiges erreichen konnten!



IMPRESSUM

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Dipl.-Ing. Helmut Süsser

Redaktion: Dipl.-Ing. Roland Ißle

Herstellung: konkret mediaservice · Inh. Erwin Hofer
66346 Püttlingen · www.konkretms.de

Anzeigen: Geschäftsstelle des
VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 06837 91720 · Fax 06837 91721

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

Geburtstag Dr. Ing. Georg Wagner VDI

Dr.-Ing. Georg Wagner, Gründer und Hauptgesellschafter der NTC Nano Tech Coatings GmbH, feierte am 25. November 2021 seinen **60. Geburtstag**.

Dr. Wagner ist als Experte für Beschichtungsmaterialien eine international anerkannte Kapazität. Er präsentiert die Ergebnisse seiner Forschungs- und Entwicklungsarbeit weltweit auf Tagungen und Kongressen. Gegründet hat er sein erfolgreiches Unternehmen im Jahr 2000, das in kürzester Zeit internationale Bekanntheit erlangt hat.

Diverse Auszeichnungen und Preise sind nur ein Indiz für die hohe Qualität der Lacksysteme, die nicht nur in Europa, sondern weltweit vertrieben werden. In Australien, den Vereinigten Staaten, China, Singapur und Japan z.B. schätzt man die Qualitätsprodukte des saarländischen Unternehmens.

Kontakt:
info@ntcgmbh.com

(Text und Foto:
NTC-GmbH)



Darüber hinaus ist Dr. Wagner ehrenamtlich engagiert und vertritt u.a. seit einigen Jahren die Chemische Industrie in der Vollversammlung der IHK Saarland. Zudem fungiert er als Präsident des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) Landesausschuss Saar.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen feierte Dr. Wagner nur im engsten familiären Kreis in Schnabels Restaurant Saarbrücken.



Neuzugänge

Jannick Bartel

Kerstin Bauer

Mike Biercher

Marc Brill

Toni Crnoja

Andreas Donauer

Luis Eisenbeis

Luca Engstler

Niklas Erba

Tim Filipski

Cedric Gerlach

Richard W. Geyer

Manuel Hartmann

Philipp Hein

Fritz-Gerald Heisel

HTW Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes

Jonas Kaiser

Matthias Kowalski

Max Limberg

Stephan Magar

Tobias Mörsdorf

Ilja Moor

Marc Alexander Orth

Christian Reifenscheid

Desiree Risch VDI

Leonardo Wieczorek

Geburtstage

81 Dipl.-Ing. Horst Geiss 26.01.
Sulzbach

65 Dipl.-Ing. (FH) Hans-Dieter Vogt 30.01.
Wallerfangen

60 Karl Krämer 07.01.
Saarbrücken

Liebe Geburtstagsjubilare

(60 / 65 / 70 / 75 / 80 / ff)

Gerne würden wir Sie wie früher an dieser Stelle öffentlich beglückwünschen. Bitte erteilen Sie uns für unsere nächsten Ausgaben dazu die Legitimation. Ohne Ihre schriftliche Zustimmung, formlos per Mail (bv-saar@vdi.de) oder Post (Anschrift s. letzte Seite), ist uns eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich leider nicht gestattet. (red.)

Wir trauern um...

Herr
Tim Breuer
Saarbrücken

Herr Dipl.-Ing.
Fredi Gauer VDI
Bous

Sehr geehrte Mitglieder des VDI Bezirksvereins Saar e.V.,

Die derzeitige Situation infolge der CORONA-Pandemie erlaubt uns immer noch nicht, alle Veranstaltungen in der gewohnten Form als Präsenz-Veranstaltungen durchzuführen. Der Fokus wird deshalb weiterhin auch auf **Online-Veranstaltungen** liegen.

Informationen über **Online-Angebote** der Arbeitskreise werden auch zeitnah auf unserer Homepage **www.vdi-saar.de** angezeigt.

Ihr VDI Bezirksverein Saar e.V.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mo 24.01.22	15.00 bis 16.30 h	Vortrag: AR-Technologie für und in der Produktion Referent: Dr. Nils Faltin (Knowledge Symphony GmbH) Anmeldung: christian.koehler@htwsaar.de	Online	AK WS und GfPM
Mi 02.02.22	noch offen	Vom Produzenten zum produzierenden Dienstleister 2. Inkubator-Forum zur Hybriden Wertschöpfung Anmeldung: bis 20.01.2022 an info@zeitbefreit.de	East Side Fab Gewerbepark, Halle 11 Eschberger Weg 40 66121 Saarbrücken	AK WS und Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verk.

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Dipl.-Ing. Helmut Süsser
Kohlhofweg 25 · 66539 Neunkirchen
Tel. 06821 30526 oder 0173 3223314
eMail: vorsitzender@bv-saar.vdi.de

VDI Landesverband Saarland

Neumarkt 15 · 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 945539-95 · Fax -96
eMail: lv-saar@vdi.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Eichendorffstraße 16 · 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881
eMail: piro.dieter@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787
eMail: schuhmann@inge-nieur.de

Arbeitskreise

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer u. Umweltschutz

Dipl.-Ing. Stephan Mayer
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel
Tel. 06842 507946
eMail: stephan.mayer@eew-energyfromwaste.com

DI Digitalisierung

M.Sc. Dirk Burkhard
Zum Stiefel 35 · 66386 St. Ingbert
Tel. 06897 509-9138 oder 0163 8851080
eMail: ak-digital@bv-saar.vdi.de

BS Brandschutz

Dipl.-Ing. Tobias Rutz
Kaiserstraße 204 · 66133 Saarbrücken
Tel. 0681 58404-15
eMail: tobias@rutz.saarland

JuT Jugend und Technik

»Jugend forscht«

Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch
In Wicherts 14 · 66773 Schwalbach
Tel. 06834 55747 oder 0172 3008416
eMail: vdb-elm@online.de

JuT Jugend und Technik

»Schüler experimentieren«

Dipl.-Ing. Michele Rossi
In den Spelzärten 6 · 66557 Illingen
Tel. 06825 9235932
eMail: ak-jut@bv-saar.vdi.de

KP Konstruktion und Produktentwicklung

B.Eng. Pascal Adams
Raumelstraße 39a · 66636 Tholey
Tel. 0151 21678683
eMail: ak-kp@bv-saar.vdi.de

MS Managementsysteme

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8 · 66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel. 06858 6980054 oder 0151 14047921
eMail: ak-qm@bv-saar.vdi.de

RV Recht / Versicherungen

Klaus Lambert · Versicherungsfachwirt
Theodor-Körner-Straße 7 · 66125 Saarbrücken
Tel. 06897 768020 · eMail: klaus-lambert@live.de

TGA Technische Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Stefan Gerhard
Ebertsborn 24 · 66606 St. Wendel
Tel. 06851 823448 · Fax 06851 82345
eMail: sg@ing-gerhard.de

VDIni

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Fickinger
Im Zähngert 2 · 66606 St. Wendel
Tel. 06854 7090666 · eMail: saar@vdini-club.de
Homepage: www.vdini-club.de

VL Verpackungslogistik

Dipl.-Ing. (FH) Sabine Becker, BBS Neustadt/Weinstr.
Rosenstraße 19 · 66128 Saarbrücken
Tel. 0681 702648
eMail: ak-verpackungslogistik@bv-saar.vdi.de

W Werkstofftechnik

Dr.-Ing. Dominik Britz
Danziger Straße 10 · 66798 Wallerfangen
Tel. 0681 302-70540
eMail: d.britz@mec-s.de

WS Wertschöpfungssysteme

Prof. Dr.-Ing. Christian Köhler
c/o htw saar
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-948
eMail: christian.koehler@htwsaar.de

YE Young Engineers

M.Eng. Marc-Philipp Allenbacher
Jennweg 100 · 66113 Saarbr. · Mobil: 0151 43110320
eMail: young-engineers-saar@bv-saar.vdi.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. (FH) Hubertus Heinz
An den Birken 53 · 66424 Homburg
Tel. 06841 175125
eMail: bv-saar@vdi.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle / VDI-Info Redaktion

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 06837 91720 · Telefax 06837 91721
eMail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65
BIC: PBNKDEFFXXX

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mrz/Apr 2022 ist der 31.01.2022**